

Ein guter Grund, richtig stolz zu sein

Berufsbildende Schulen Gifhorn: Von 163 im elften Jahrgang angetretenen Schülern schafften 60 das Abitur

ard Gifhorn. Sie seien privilegiert, erklärten die vier Lehrer der Abschlussjahrgänge des beruflichen Gymnasiums, als 60 Schüler am Freitagmittag feierlich verabschiedet

wurden. Sie lebten in Europa, in Deutschland und in der Region Gifhorn, wo es noch „beschaulich, familiär, übersichtlich, vertraut und sehr behütet“ zugehe. Das vierte Privileg

war dann eher fachspezifisch. Bei dem Abiturjahrgang Wirtschaft hätte die Kapazitätsgrenzen angehoben werden müssen, die Gesundheitssparte absolvierte ihr erstes Zen-

tralabitur und die Techniker waren der erste Jahrgang überhaupt, die das Berufliche Gymnasium Technik absolvierte.

163 Schüler waren im elften Jahrgang angetreten, berichtete Schulleiterin Heidi Lobert. Am Ende hatte sie 60 Abiturzeugnisse zu unterschreiben, rund 100 Schüler waren zuvor abgesprungen, einen Jahrgang zurückgegangen, acht weitere Schüler hatten zwar noch die Zulassung zu den Prüfungen erhalten, waren aber gescheitert. Somit erhielten 35 von 104 angetretenen Schülern das Abitur des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft, 19 von 40 das des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit, und sechs von 17 das im erstmals angebotenen Fachgang Technik, zählte Lobert auf.

„Es war immer so, dass die Gesundheitssparte die höchste Quote hatte. Die Gründe für das Aufgeben bei den anderen

Schülern sind vielschichtig. Egal, was wir auch unternehmen, es war bisher nicht zu schaffen, die Quoten zu erhöhen“, sagte sie. Umso mehr gebe es für die 60 nun einen Grund, gemeinsam mit ihren Eltern und Freunden stolz zu sein.

Die Aufgabenstellungen bei den Prüfungen seien umfangreich, das Niveau angemessen, die Prüfungen selber ruhig gewesen. Die Prüflinge hätten sich dem Zentralabitur stellen müssen, sagte Lobert. „Nun können Sie in einen neuen Lebensabschnitt starten, egal, ob der gleich einen Beruf oder ein Studium vorsieht.“

„Sie haben die Fäden in der Hand“, sagte Karsten Kreuzberg, Fachbereichsleiter Schule im Kreishaus. Mit dem Erwerb des Abiturzeugnis sei das Fundament für die weitere Zukunft gelegt worden. „Doch viel liegt noch vor Ihnen“, sagte Kreuzberg.



Schulleiterin Heidi Lobert verabschiedete die Abiturienten des beruflichen Gymnasiums in Gifhorn. 163 Schüler waren im elften Jahrgang angetreten, am Ende hatte sie 60 Abiturzeugnisse. Foto: Ohse